



DRK-Kreisverband Tauberbischofsheim e.V.
Mergentheimer Straße 30 | 97941 Tauberbischofsheim

Landratsamt Main-Tauber-Kreis
Herrn Landrat
Christoph Schauder
Gartenstr. 1
97941 Tauberbischofsheim

Dezernat/Amt.....

2124

- 1.) Zur Kenntnis u. Verbleib
- ☒ 2.) Zur dortigen Erledigung
- 3.) Zur Stellungnahme / mit Antwortvorschlag
- 4.) Zur Kenntnis vor / nach Abgang
- 5.) Rücksprache
- ☒ 6.) Zur Unterschrift an Landrat/ELB



**Deutsches
Rotes
Kreuz**

**DRK-Kreisverband
Tauberbischofsheim e.V.**

Mergentheimer Straße 30
97941 Tauberbischofsheim
Tel. 09341 9205-0
Fax 09341 9205-99
info@drk-tbb.de
www.drk-tbb.de

Manuela Grau
Kreisgeschäftsführerin

Tel. 09341 9205-0
Fax 09341 9205-99
manuela.grau@drk-tbb.de

Sparkasse Tauberfranken
BLZ: 673 525 65
Konto 200 55 10
BIC: SOLADES1TBB
IBAN:
DE52 6735 2565 0002 0055 10

Steuer-Nummer
8008916448

IK-Nummern
Rettungsdienst
600 800 224
Ambulante Pflege
500 817 256

Amtsgericht Mannheim
VR 560019

Präsident
Reinhard Frank

Stv. Präsidenten
Wolfgang Vockel
Dr. Lukas Braun
Bernd Hartmannsgruber

Kreisgeschäftsführerin
Manuela Grau

**Die sieben Grundsätze
der Rotkreuz- und
Rothalbmondbewegung**

- Menschlichkeit
- Unparteilichkeit
- Neutralität
- Unabhängigkeit
- Freiwilligkeit
- Einheit
- Universalität

Tauberbischofsheim, 4. Oktober 2021

- Antrag auf Zuschuss des Landkreises für den Bevölkerungsschutz
- Finanzierung der Einsatzstrukturen des Katastrophenschutzes

Sehr geehrter Herr Landrat Schauder,

am 11. Sept. 2021 konnten wir Ihnen die Tätigkeiten des Katastrophenschutzes direkt und persönlich im DRK-Katastrophenschutzzentrum im Industriegebiet A81, vorstellen.

Wir hoffen, dass Sie und die anwesenden Fraktionsvorsitzenden und Mitglieder des Kreistages, einen guten Gesamteindruck erhalten haben. So konnten Ihnen unsere vielen ehrenamtlichen Helfer:innen die Infrastruktur und das Aufgabengebiet des Katastrophenschutzes am Standort Tauberbischofsheim demonstrieren. Gemeinsam vertreten wir die Aussage, dass ein wirksamer Bevölkerungsschutz mit der Qualität der Infrastruktur und dem Engagement von vielen ehrenamtlichen Helfer:innen, nur mit einer auskömmlichen Finanzierung zu leisten ist.

Nach wie vor ist die Refinanzierung durch Bund und Land für die Aufrechterhaltung des Katastrophenschutzes unzureichend.

Auch die durch das Land avisierte Helferpauschale in Höhe von 130 €, pro Helfer, deckt den Fehlbetrag auch weiterhin nicht.

Gleichzeitig plant das Land, aufgrund der jüngsten Ereignisse, u.a. in Ahrweiler, den weiteren Ausbau der Infrastruktur.

Eine dem Allgemeinschutz dienende Leistung, kann nicht einer sozialen Einrichtung auferlegt werden. Wir, als soziale Hilfsorganisation, können und wollen den Fehlbetrag nicht weiterhin mit Spendenmitteln bzw. wirtschaftlichen Ergebnissen aus anderen Bereichen, auffangen. Damit wird auch die ehrenamtliche Leistung von vielen engagierten Helfern nicht wertgeschätzt.

Brief an Landrat
C. Schauder

Datum 04.10.2021

Seite 2 von 2

Überlegungen, ob, bzw., in welchem Umfang wir überhaupt noch künftig den Bevölkerungsschutz mit den durch Bund, Land und Landkreis zur Verfügung gestellten Mitteln - eine unserem Selbstverständnis geforderte qualitative und zuverlässige Leistung - möglich ist, werden derzeit angestellt. Unsere Einstellung geht dahin, dass wir bei einem weiteren, nicht vollständig finanziertem Katastrophenschutz, die Verantwortung dafür zurückgeben.

Im Sinne der Bevölkerung unseres Landkreises ist es zwingend erforderlich, beim Bund und Land, mit Nachdruck darauf hinzuwirken, dass die benötigte und vorgeschriebene Infrastruktur des Bevölkerungsschutzes dauerhaft auskömmlich durch Bund und Land – ersatzweise auch durch den Kreis - finanziert wird.

Unsere, an sich vorbildlichen Einsatzstrukturen, müssen gestärkt und endlich komplett finanziert werden. Deshalb beantragen wir die Unterstützung des Landkreises und bitten, unser Anliegen im Haushalt 2022 zu berücksichtigen. Unser nachgewiesenes Defizit beträgt derzeit immer noch rd. 80 T€.

Freundlich grüßt Sie



Manuela Grau
Kreisgeschäftsführerin

nachrichtlich an die Fraktionsvorsitzenden - im Auftrag unseres Präsidenten

Ute Schindler-Neidlein (SPD)
Manfred Schaffert (CDU)
Klaus Kornberger (FWV)
Rainer Moritz (Bündnis 90/Die Grünen)
Dr. Rolf Müller (AfD)
Albrecht Rudolf (FDP)